

---

**1070/A XXVII. GP**

---

**Eingebracht am 20.11.2020**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

# **Antrag**

**der Abgeordneten Gerald Loacker, Kolleginnen und Kollegen  
betreffend ein Bundesgesetz, mit dem das *Allgemeine Sozialversicherungsgesetz*, das *Gewerbliche Sozialversicherungsgesetz* und das *Bauern-Sozialversicherungsgesetz* geändert werden**

Der Nationalrat wolle beschließen:

**Bundesgesetz, mit dem das *Allgemeine Sozialversicherungsgesetz*, das *Gewerbliche Sozialversicherungsgesetz* und das *Bauern-Sozialversicherungsgesetz* geändert werden**

Der Nationalrat hat beschlossen:

## **Artikel 1**

### **Änderung des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes**

**Das Allgemeine Sozialversicherungsgesetz – ASVG, BGBI. Nr. 189/1955, wird wie folgt geändert:**

**1. In § 744 Abs. 2 wird nach dem zweiten Satz folgender Satz eingefügt:**

*"Als Teil des Gesamtpensionseinkommens gelten auch alle Leistungen, die vom Sonderpensionenbegrenzungsgesetz, BGBI. I Nr. 46/2014, erfasst sind, wenn die pensionsbeziehende Person am 31. Dezember 2020 darauf Anspruch hat. "*

**2. Dem § 744 werden folgende Absätze 7 und 8 angefügt:**

*"(7) Rechtsträger, die Leistungen nach Abs. 2 dritter Satz auszahlen, haben die Höhe dieser Leistungen dem zuständigen Pensionsversicherungsträger mitzuteilen. Der Pensionsversicherungsträger hat sodann diesen Rechtsträgern das Gesamtpensionseinkommen nach Abs. 2 mitzuteilen.*

**(8) (Verfassungsbestimmung)** Die Anpassung für das Kalenderjahr 2021 von Leistungen, die vom Sonderpensionenbegrenzungsgesetz, BGBI. I Nr. 46/2014, erfasst sind, darf die Erhöhung nach Abs. 1 unter Heranziehung des Gesamtpensionseinkommens nach Abs. 2 nicht überschreiten.“

## Artikel 2

### Änderung des Gewerblichen Sozialversicherungsgesetzes

**Das Gewerbliche Sozialversicherungsgesetz - GSVG, BGBI. Nr. 560/1978, wird wie folgt geändert:**

**1. In § 382 Abs. 2 wird nach dem zweiten Satz folgender Satz eingefügt:**

*"Als Teil des Gesamtpensionseinkommens gelten auch alle Leistungen, die vom Sonderpensionenbegrenzungsgesetz, BGBI. I Nr. 46/2014, erfasst sind, wenn die pensionsbeziehende Person am 31. Dezember 2020 darauf Anspruch hat."*

**2. Dem § 382 wird folgender Absatz 7 angefügt:**

*"(7) Rechtsträger, die Leistungen nach Abs. 2 dritter Satz auszahlen, haben die Höhe dieser Leistungen dem zuständigen Pensionsversicherungsträger mitzuteilen. Der Pensionsversicherungsträger hat sodann diesen Rechtsträgern das Gesamtpensionseinkommen nach Abs. 2 mitzuteilen."*

## Artikel 3

### Änderung des Bauern-Sozialversicherungsgesetzes

**Das Bauern-Sozialversicherungsgesetz BSVG, BGBI. Nr. 559/1978, wird wie folgt geändert:**

**1. In § 376 Abs. 2 wird nach dem zweiten Satz folgender Satz eingefügt:**

*"Als Teil des Gesamtpensionseinkommens gelten auch alle Leistungen, die vom Sonderpensionenbegrenzungsgesetz, BGBI. I Nr. 46/2014, erfasst sind, wenn die pensionsbeziehende Person am 31. Dezember 2020 darauf Anspruch hat."*

**2. Dem § 376 wird folgender Absatz 7 angefügt:**

*"(7) Rechtsträger, die Leistungen nach Abs. 2 dritter Satz auszahlen, haben die Höhe dieser Leistungen dem zuständigen Pensionsversicherungsträger mitzuteilen. Der Pensionsversicherungsträger hat sodann diesen Rechtsträgern das Gesamtpensionseinkommen nach Abs. 2 mitzuteilen."*

*In formeller Hinsicht wird vorgeschlagen, diesen Antrag unter Verzicht auf die erste Lesung dem **Ausschuss für Arbeit und Soziales** zuzuweisen.*

## Begründung

### Artikel 1 bis 3: ASVG, GSVG, BSVG

Durch das Pensionsanpassungsgesetz 2021 im Rahmen des Budgetbegleitgesetzes 2021 wurden die Pensionserhöhungen bei den gesetzlichen Pensionen mit 35 Euro gedeckelt. Ziel des Antrags ist es, diese Deckelung auch bei den Sonderpensionen einzuziehen. Damit werden in jedem Fall bis zu 30.000 außergewöhnlich hohe Pensionen (über der ASVG-Höchstpension) in die Deckelung der Pensionsanpassung mit einbezogen - etwa die Nationalbankpensionen oder die Kammerpensionen.

Gesamtpensionseinkommens von € ... bis €					
	€	€	Männer	Frauen	gesamt
<b>1 0% bis 10% der HBGL</b>	0 - 513		154.394	297.008	451.402
<b>2 &gt;10% bis 20% der HBGL</b>	513 - 1.026		103.747	325.752	429.499
<b>3 &gt;20% bis 30% der HBGL</b>	1.026 - 1.539		145.180	248.940	394.120
<b>4 &gt;30% bis 40% der HBGL</b>	1.539 - 2.052		167.330	153.001	320.331
<b>5 &gt;40% bis 50% der HBGL</b>	2.052 - 2.565		138.400	82.720	221.120
<b>6 &gt;50% bis 60% der HBGL</b>	2.565 - 3.078		90.522	38.853	129.375
<b>7 &gt;60% bis 70% der HBGL</b>	3.078 - 3.591		28.751	14.828	43.579
<b>8 &gt;70% bis 140% der HBGL</b>	3.591 - 7.182		10.707	12.795	23.502
<b>9 &gt;140% bis 210% der HBGL</b>	7.182 - 10.773		1.559	371	1.930
<b>10 &gt;210% bis 280% der HBGL</b>	10.773 - 14.364		189	28	217
<b>11 &gt;280% bis 350% der HBGL</b>	14.364 - 17.955		42	12	54
<b>12 &gt;350% der HBGL</b>	mehr als 17.955		20	2	22
<b>Alle</b>			840.841	1.174.310	2.015.151

Datenquelle: Auswertung der PVA, eigene Berechnungen

Quelle: Sozialministerium, Anfragebeantwortung 3850/AB XXVI. GP  
[https://www.parlament.gv.at/PAKT/VHG/XXVI/AB/AB\\_03850/index.shtml](https://www.parlament.gv.at/PAKT/VHG/XXVI/AB/AB_03850/index.shtml))